



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 17.01.2011**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:35 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/001/2011**

Anwesend sind:

Ausschussmitglied SPD

Herr Rolf Kickbusch
Herr Heinz Gohsmann

Ausschussmitglied CDU

Herr Lutz Heinrich

Ausschussmitglied DIE LINKE

Frau Marlies Reimann

Ausschussmitglied BfB

Herr Rainer Wilmer

Verwaltung

Frau Kerstin Altmann
Frau Sandy Mandlik
Frau Irene Pommer

Bürgervorsteherin

Frau Heidrun Dräger

Bürgermeister

Herr Harald Jäschke

Entschuldigt fehlen:

Verwaltung

Frau Vera Franck
Herr Wolf-Eckhard Schröder

Tagesordnung:

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden**
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.
- zu 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3**
Durch den Vorsitzenden werden die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 29.11.2010 bekannt gegeben.
- zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Es wird festgestellt, dass der Hauptausschuss mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.
- zu 4 Genehmigung der Tagesordnung**
Herr Wilmer merkt an, dass es sich beim Top 13 um Haushaltsangelegenheiten handelt und somit in den öffentlichen Teil gehört. Sollten dann noch Fragen offen sein, kann dieses im nichtöffentlichen Teil behandelt werden. Herr Jäschke erklärt, dass der Top 13 hinter Top 12 behandelt wird. Die nachfolgende Tagesordnung wird mit einer Abstimmung von **6:0:0** genehmigt.

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2010
- 6 Bericht der Verwaltung
- 7 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Vollzug des Haushaltsplanes
- 10 Haushaltssatzung 2011
Vorlage: 155/10/10
- 11 Antrag Wappengenehmigung
hier: Firma Expressbeschriftung Boizenburg
Vorlage: 003/11/20
- 12 Anfragen und Mitteilungen
- 13 Bericht zur finanziellen Situation der Boize-Kino GmbH

Nichtöffentlicher Teil:

- 14 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 15 Zustimmung zum Verkauf vor der Versteigerung
hier: Stallanlage Metlitzhof
Vorlage: 156/10/30
- 16 Personalangelegenheit
hier: Jahresurlaub des Bürgermeisters
Vorlage: 001/11/BM
- 17 Personalangelegenheiten
- 18 Terminabsprachen
- 19 Anfragen und Mitteilungen

zu 5 Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2010

Herr Wilmer erklärt zu Top 11, dass der Beschluss im 4. Absatz so nicht richtig ist. Richtig muss es lauten: Die Verteilung der Arbeitszeit von 40 Wochenstunden wird durch die beiden Schulleitungen selbständig aufgeteilt.

Herr Heinrich merkt zum Beschluss unter Top 13 an, dass er sich bei der Abstimmung enthalten hat.

Herr Wilmer fragt zur Anlage zum Protokoll – Aufstellung Gerichtskosten – was es mit der Position Landeszentalkasse Schwerin, R. Grafinger 2.000 Euro auf sich hat. Von Seiten der Verwaltung wird erklärt, dass es sich um das Verfahren Architekt Grafinger zum Naturerlebnisbad handelt.

Die Niederschrift vom 29.11.2010 wird mit den o.g. Änderungen mit einer Abstimmung von **6:0:0** genehmigt.

zu 6 Bericht der Verwaltung

Durch Herrn Jäschke wird der Dienstreisebericht verteilt.

Auf eine von Herrn Wilmer gestellte Anfrage zum 4. Gesetz zur Deregulierung und Demokratieabbau erklärt Herr Jäschke, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt er keine Möglichkeit sieht.

Die BIG Städtebau hat sich auch im Namen seiner kommunalen Partner schriftlich an den Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Herrn Dr. Ramsauer gewandt und darum gebeten, dass die Städtebauförderungen nicht minimiert bzw. aufgestockt werden müssen. Mit Antwortschreiben vom 16.12.2010 sicherte der Minister eine Aufstockung des Bundeshaushaltes um 150 Mio. Euro zu.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Gohsmann nach, wann der Vertrag mit der BIG Städtebau ausläuft. Es ist zu erörtern, ob der Vertrag gekündigt oder evtl. verlängert werden soll. Herr Jäschke erklärt, dass der Vertrag 2012 ausläuft und wird die Thematik dem zuständigen Fachausschuss übergeben.

Weiter informiert Herr Jäschke, dass der Verwaltung das Antwortschreiben der Ministerin für Soziales und Gesundheit, Frau Schwesig bezüglich der Fortführung von Schulsozialarbeit an Grundschulen vom 09.12.2010 (Posteingang Verwaltung 03.01.2011) vorliegt. Im Schreiben wird darauf verwiesen, dass die Vertei-

lung der finanziellen Mittel und damit verbunden auch der Einsatz von Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern durch die zuständigen Fachdienste Jugend organisiert werden. Herr Wilmer bittet um Kopie des Schreibens.

Zur Hochwassersituation erklärt Herr Jäschke, dass wir uns gegenwärtig bei einem Pegelstand von 5,55 m befinden. Die Prognose sagt aus, dass am 24.01.2011 eine Höhe von 6,70 m erreicht wird und ab dem 25.01.2011 dann der Scheitelpunkt erfolgt. Es ist damit zu rechnen, dass Mitte der Woche vom Landkreis die Stufe 3 ausgesprochen wird. Vorsorglich wird der städtische Bauhof die Balkone am Hafen absperren.

zu 7 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag

Frau Dräger weist darauf hin, dass die Stadtvertretersitzung am Mittwoch durchgeführt wird.

Ferner gibt Frau Dräger ihren Jahresurlaub vom 28.01. bis 20.02.2011 bekannt. Diese Zeit ist mit den beiden Stellvertretern abgestimmt.

Zur Schulsozialarbeit informiert Frau Dräger, dass hierzu auf der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport, Soziales und Gesundheit des Kreistages die Anfrage gestellt worden ist, im Gymnasium der Stadt Boizenburg ebenfalls Schulsozialarbeit anzubieten. Eine Beteiligung der Stadt daran war in der Diskussion dazu nicht weiter erörtert worden. Erwähnen möchte Frau Dräger auch, dass aus der Region Boizenburg keine Projektanträge für Schulen vorliegen.

Zur Thematik Schulen merkt Herr Wilmer an, dass es in Boizenburg 5 Schulen gibt, jedoch waren nur 2 Schulen der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt. Hier sollte durch den Bürgermeister eine Gesprächsrunde erfolgen, in der deutlich gesagt wird, dass die Schulen auch zum Leben der Stadt gehören.

Herr Gohsmann gibt bekannt, dass in der Februar-Sitzung des Kreistages auch mit dem Beschluss zur Haushaltssatzung des Landkreises Ludwigslust zu rechnen ist. Die Kreisumlage 2011 wird um 1 % gesenkt.

Herr Wilmer berichtet aus dem Finanzausschuss des Kreistages, dass der 1. Beigeordnete Herr Schmülling erklärt hat, dass es beabsichtigt ist, die Bearbeitung der Elternbeiträge in die Kommunen zu geben. Die Verwaltung sollte hier die Vor- und Nachteile genau abwägen. Sollte es dazu kommen, wäre es eine neue Aufgabe. Herr Jäschke erklärt hierzu, dass am heutigen Tag er mit Herrn Schmülling diesbezüglich ein Telefonat geführt hat. Der Landkreis kann sich auch gut vorstellen, diese Aufgabe in die Bürgerbüros zu delegieren.

zu 8 Einwohnerfragestunde

Herr Knaak fragt nach, welche Bewandnis es hat, dass die Ziegenwiese noch geflutet wird. Herr Jäschke wird veranlassen, dass das Wasser abgestellt wird.

zu 9 Vollzug des Haushaltsplanes

Den Mitgliedern des Hauptausschusses liegt die Übersicht per 31.12.2010 vor.

Herr Gohsmann fragt zur HH-stelle 88000 34000 und 88000 34001, warum hier nur 70,6 % bzw. 74,4 % erreicht worden sind. Frau Corinth erklärt dazu, dass es sich um 2 Verkäufe handelt, beim Verkauf Hallen Werftgelände sind die Herstellungsbeiträge in Abzug gebracht worden.

Herr Wilmer möchte wissen, wie der Sachstand zur Vollstreckung der Gewerbesteuer ist. Frau Corinth erklärt, dass es zu dieser Thematik keinen neuen Sachstand gibt. Ergänzend erklärt Herr Jäschke, dass die Stadt Boizenburg Druck in Form der Kontenpfändung ausübt, welche jedoch bislang erfolglos verläuft.

Herr Wilmer fragt nach, ob zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits eine Aussage von Seiten der Verwaltung gemacht werden kann, wie das Haushaltsjahr 2010 abgeschlossen wird. Hierzu erfolgt ein grober Überblick im kommenden Finanzausschuss.

zu 10 **Haushaltssatzung 2011**

Vorlage: 155/10/10

Durch Herrn Jäschke wird noch einmal erklärt, dass die Kreisumlage für 2011 um 1 % gesenkt worden ist. Das bedeutet eine Einsparung im städtischen Haushalt von rd. 60,0 T€. Durch die Verwaltung wird vorgeschlagen, dieses frei gewordene Geld wie folgt zu verwenden:

Modulerweiterung Session-Net	5,0 T€
Modulerweiterung für Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung Archikart	12,0 T€
EDV-Wartung	3,0 T€
Katastrophenschutz	3,0 T€
Brandschutzmaßnahmen gem. Protokoll LK LWS	37,0 T€

Der Verwaltung liegt ein Schreiben durch die Schulleitung der GS An den Eichen vor, wo nochmals auf die Dringlichkeit der Ausführung der Mängelbeseitigung aus dem Brandschauprotokoll hingewiesen wird. Diesbezüglich findet am 26.01.2011 eine Beratung mit dem Architekten, Herrn Thiede vom LK LWL und der zuständigen Sachbearbeiterin statt. Auf die Fluchttreppe (OG) angesprochen erklärt Herr Jäschke, dass er in der Stv am 26.01.2011 berichten wird.

Herr Gohsmann schlägt vor, die 37,0 T€ in die Rückstellung zu geben und die Mängelbeseitigung bzgl. des Brandschutzes über einen evtl. 1. Nachtrag zu realisieren.

Frau Franck erklärt hierzu, dass die Position im Haushalt auch mit einem Sperrvermerk versehen werden kann. Dem schließt sich Herr Wilmer an.

Herr Kickbusch sieht es ähnlich wie Herr Gohsmann. Die vereinzelte Mängelbeseitigung könnte dazu führen, dass der Bestandsschutz wegfällt. Hierzu erklärt Frau Reimann, dass z.B. die Feuertreppe auch nach einer Sanierung verwendet werden kann.

Frau Reimann möchte wissen, ob das Modul Archikart – Kostenpunkt 12,0 T€ - nicht auch durch andere Anbieter günstiger ausfallen würde. Hier erklärt Herr Jäschke, dass das Grundstücks- und Liegenschaftsamt bereits mit der Software Archikart begonnen hat. Eine Umstellung würde noch mehr Geld kosten.

Herr Wilmer merkt an, dass die bestehenden Gebührensatzungen alle 3 Jahre mit neuen Kalkulationen versehen werden müssen. Da die Thematik bereits länger in der Diskussion war, wird von Seiten der Verwaltung erwartet, die überarbeiteten Satzungen im 1. Halbjahr 2011 vorzulegen.

Zur Konzessionsabgabe erklärt Herr Wilmer, dass diese nach Aussagen des Geschäftsführers im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der Versorgungsbetriebe nicht in der Höhe kommen wird, wie die veranschlagt wurde. In 2010 muss lt. dem Geschäftsführer eine Rückstellung gebildet werden, da das Kartellverfahren noch aussteht. Hier sollte die Verwaltung noch einmal mit dem Geschäftsführer sprechen.

Herr Gohsmann möchte wissen, warum bei den Abschreibungen (91000 27000) im Verwaltungshaushalt eine Änderung von + 84,0 T€ und bei den Ausgaben (70000 68000) ein – von 31,0 T€ zu verzeichnen ist. Hier wird erklärt, dass es mit den Sonderabschreibungen zu tun hat.

Herr Wilmer sieht ein Problem im 6-stelligen Defizit bei den Sonderabschreibungen der Abwasseranlagen. Er möchte wissen, ob die Sonderabschreibungen in den Gebührenbescheiden reinkommen oder nicht. Hier besteht Gesprächsbedarf mit der Communa.

Herr Jäschke schlägt vor, dass bei Bedarf sich die Fraktionsvorsitzenden nach dem Finanzausschuss nochmals beraten können.

Der Hauptausschuss nimmt den Entwurf mit den o.g. Aussagen und Änderungen zur Kenntnis.

**zu 11 Antrag Wappengenehmigung hier: Fa. Expressbeschriftung Boizenburg
Vorlage: 003/11/20**

Beschluss:

Gemäß Hauptsatzung der Stadt Boizenburg/Elbe § 1 (5) bedarf die Verwendung des Boizenburger Stadtwappens mit Schriftzug der Zustimmung des Hauptausschusses.

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt einer Nutzung des Stadtwappens durch die Fa. Expressbeschriftung Boizenburg zu.

Das Boizenburger Stadtwappen mit Schriftzug ist nur für den beantragten Zweck zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: 3:2:1

zu 12

Anfragen und Mitteilungen

Herr Wilmer spricht sich zum Neujahrsempfang positiv aus. Er fand ihn und auch die Ansprachen der Frau Bürgervorsteherin und des Herrn Bürgermeister als gelungen. Der Beitrag in der Presse zum Jahresende 2010 der Bürgervorsteherin war ebenfalls in Ordnung. Jedoch verstand er nicht die Aussage der guten Zusammenarbeit der Legislative und Exekutive in der Presse.

Herr Gohsmann regt zum nächsten Neujahrsempfang an, dass mehr Sitzgelegenheiten im EG geschaffen werden und dass ein anderer Standort für den Ausschank gewählt wird. Dieser Standort ist eher ruhestörend.

Herr Heinrich merkt zur Begrüßung durch den Bürgermeister an, dass eine namentliche Erwähnung des Lauenburger Bürgermeisters fehlte.

zu 13

Bericht zur finanziellen Situation der Boize-Kino GmbH

Herr Jäschke bezieht sich auf die Sachdarstellung der Vorlage 158/10/BM und erklärt ergänzend, dass der Zuschuss für das Jahr 2010 durch das Jahresergebnis in 2009 um 10,0 T€ gekürzt wurde. Bei 35,0 T€ Zuschuss für 2011 fehlen rd. 15,0 T€, um den Wirtschaftsplan zu erfüllen.

Herr Wilmer merkt an, dass die Vorlage vor dem nun auch vorliegenden Wirtschaftsplan existent war.

Die Fraktion BfB stellt nicht den Betrieb bzw. die Unterhaltung des Kinos in Frage. Das Kino ist eine kulturelle Einrichtung, die gegenüber anderen Zuschusseinrichtungen am wenigsten kostet (2,50 €/Einwohner). Der Fachausschuss Soziales, Kultur und Sport hat auf seiner Sitzung die Vorlage befürwortet, den Zuschuss für 2011 um 10,0 T€ auf 45,0 T€ zu erhöhen. Herr Wilmer erklärt, dass es auf der Sitzung des Finanzausschusses den Antrag der Fraktion BfB geben wird, diese Erhöhungssumme mit einem Sperrvermerk zu versehen.

An Herrn Lempp gerichtet, möchte Herr Wilmer wissen, ob eine Altersstruktur der Besucher zu erkennen ist, ob es sinnvoll ist, das Nebengeschäft (Gastroverkehr) zu erhöhen und ob das Defizit beim reinen Kinobetrieb oder beim Nebengeschäft entsteht.

Herrn Lempp wird das Wort erteilt. Er erklärt, dass im Jahr 2010 ein Rückgang von 24 % der Besucher gegenüber dem Kinojahr 2009 zu verzeichnen war. Das hatte zur Konsequenz, dass der Jahr 2010 mit einem Defizit in Höhe von 10,0 T€ abgeschlossen wurde. Da noch Rücklagen vorhanden waren, wurden diese hierfür eingesetzt. Der Wirtschaftsplan 2011 sieht mit einer Zuschusshöhe von 45,0 T€ gut aus. Mit dem vorgeschlagenen Sperrvermerk sieht Herr Lempp keine Probleme.

Zu den Zuschauern selbst erklärt Herr Lempp, dass im 2. und 3. Jahr des Kinos Zuschauererhebungen gemacht worden sind. Das Durchschnittsalter liegt bei über 40 Jahren. Auch ist anzumerken, dass die Tendenz dahin geht, dass dem

Besucher des Kinos eine gemütliche Atmosphäre geboten wird.

Im Jahr 2010 fanden 65 Vormittagsvorstellungen (ohne die Schulvorstellungen) statt. Die Veranstaltungen (keine Filmvorführungen) belaufen sich auf 25. Hierbei handelt es sich um Lesungen, Musikveranstaltungen etc. Dabei war ein Gewinn in Höhe von rd. 1,0 T€ zu verzeichnen. Mit Datum vom 06.01.2011 an wurden die Preise für die gastronomische Betreuung um 20 % erhöht. Negative Äußerungen von Besuchern gab es nicht.

Herr Wilmer merkt an, dass er die Ausführungen in der Art erstmalig so umfangreich gehört hat und wünscht sich das auch bei den Berichtserstattungen zum Kino von Seiten der Verwaltung.

Herr Lempp erklärt, dass er als Geschäftsführer, aber auch seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer offen sind für Anregungen, um das Kino in Boizenburg noch attraktiver zu machen.

Eine Weiterbehandlung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird von Seiten der Hauptausschussmitglieder als nicht notwendig angesehen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Irene Pommer
Protokollführer/in

Harald Jäschke
Ausschussvorsitzende/r